

## Abnahmeprotokoll

>Briefkopf<

Logo

Berichts-Nr.: \_\_\_\_\_

### Prüfbericht über die Abnahme eines Feuerwehrgerätes

Land:

Landkreis:

<Kommune>

Standort:

Gerät:

EN-DIN:

<Zulassungsbescheinigung>

DIN:

<Zulassungsverfahren>

vom

<Prüforganisation>

FIN:

Baujahr/EZ:

Km-Stand:

Der Prüfbericht umfasst \_\_\_\_\_ Blätter.

Folgende Anlagen sind Bestandteil des Berichtes:

Mängelbericht

Pumpenprüfbericht

Fotos

Ausnahmegenehmigung der Bewilligungsbehörde ist <.....>.

AZ:

### Prüfergebnis

Ausrüstung ist <Umfang> vorhanden

Das Fahrzeug <Beurteilung> den Vorschriften der EN-DIN/DIN \_\_\_\_\_, dem Erlass des IM und der StVZO bzw. den anzuwendenden EU-Vorschriften.

Eine Nachprüfung <.....> erforderlich.

Gilt nur für die Sammelbeschaffung von baugleichen Feuerwehrfahrzeugen:

Dieses Fahrzeug wurde im Rahmen einer kommunalen Kooperation beschafft. Es wurde gemeinsam mit dem/den Fahrzeug(en) <der Kommune> \_\_\_\_\_ zur feuerwehrtechnischen Abnahme vorgestellt. Dieses Fahrzeug <der Kommune> \_\_\_\_\_, für das dieser Prüfbericht ausgestellt wird, <.....> baugleich im Sinne von Nr. 5.1 FwZR mit dem/den gemeinsam vorgestellten Fahrzeug(en) der vorgenannten Kommune(n).

Ort, Datum:

Prüfer

Stempel



>Briefkopf<

Logo

Berichts-Nr.: \_\_\_\_\_

Mängelbericht über festgestellte Mängel <Zeitpunkt> der Abnahme

Lfd. Nr.:	sofort beheben	noch vorhanden	<b>Mängelaufzählung</b>

**Die in Spalte 2 bezeichneten Mängel wurden sachgemäß behoben.**

Ort, Datum:

Prüfer

Stempel

Der Mängelbericht ist nach der Abnahme dem Betreiber auszuhändigen und von diesem bei der genehmigenden Behörde mit einzureichen.

>Briefkopf<

Logo

**Prüfung Hubrettungssatz**  
DIN EN 14043

Berichts-Nr.:

**Technische Daten:**

Hersteller:		Typ:	
Hubrettungssatz - Art:		Geräte-Nr.	
Rettungskorb Nr.:		Antrieb:	<Antriebsart>
Zahl der Auslegerteile:		Abstützung Bauart:	
Nennlast Korb: kg	Auslegerlänge max.:	m	Abstützung Anzahl:
Anordnung Korb:	Auslegerhöhe max.:	m	Seitenkraft: N
Zusatzlast: kg			
Baumusterprüfung:			

**Prüfung**

Leermasse (kg):	Hinterachse leer (kg):	Stützbreite max. b 1. (m):	Stützbreite min. b 2 (m):
-----------------	------------------------	----------------------------	---------------------------

**Überlastprüfung:**

Auslegerstellung: Drehwinkel (Grd.)	Ausladung/Aufrichtwinkel (m / Grd.)	Höhe/Länge (m / m)	Nennrettungshöhe (m)
	/	/	
Höhe vor Belastung: (m)	Höhe bei Belastung: (m)	Höhe nach Belastung: (m)	Höhendifferenz: (m)

**Prüfung der Überlastsicherung:**

Auslegerstellung/Drehwinkel Grd	Ausladung/Aufrichtwinkel m	Grd	Höhe/Länge m	m	gem. Restlast
Ansprechkraft: N	Stützbreite: b1/b2	m	Freistandsgrenze: 1M/2M/3M	m	kg
Ansprechkraft: N	Stützbreite: b1/b2	m	Freistandsgrenze: 1M/2M/3M	m	kg
Ansprechkraft: N	Stützbreite: b1/b2	m	Freistandsgrenze: 1M/2M/3M	m	kg

**Besondere Herstelleranweisung:**

Prüfung der Gebrauchstauglichkeit:	Prüflast:	kg	Niveauabweichung:	Grd
Anstoßsicherung:	Korb max. Kraft:	N	Ausleger:	N
Max. Reichweite bei 0° Aufrichtwinkel				
Benutzungsgrenze:	b1	m	b2	m (<...>Korb)

Notbetrieb:

Ausfall der Sicherheitseinrichtungen:

Ausfall der Energiequelle: maschinell:

Totmannschaltung: Hauptsteuerstand:

akustisches Signal:

von Hand:

Korb:

Bemerkungen:

Das Protokoll des Herstellers vom \_\_\_\_\_ wurde <....> Erfolg geprüft  
Rechnerische Standsicherheit nach DIN \_\_\_\_\_ liegt <....>.

Ergebnis siehe Blatt 1

>Briefkopf<

Logo

**Prüfung Feuerweerpumpe**

DIN 14420 / EN 1028

Berichts-Nr.: \_\_\_\_\_

Fabrikat:

Typ:

Nennzahl

Entlüftungseinrichtung:

min<sup>-1</sup>  
<Bezeichnung>

Fabrik-Nr.:

Zahl der Druckabgänge:

**Pumpenprüfung**

Die Messung erfolgt bei vom Pumpenbedienstand eingestelltem Vollgas.

Trockensaugprüfung:	bar	Druckabfall:	bar
Saughöhe		3 m	7,5 m
Mundstück			
Drehzahl Motor	min <sup>-1</sup>		
Drehzahl Pumpe	min <sup>-1</sup>		
Manometer Eingangsdruck	bar		
Manometer Ausgangsdruck	bar		
Manometer Gesamtdruck	bar		
Förderstrom	l <sup>-1</sup>		
Ansaugzeit	s	bei 3 m,	s bei 7,5 m
Barometerstand	mbar	Betriebsstunden	
1. Garantiepunkt wird erreicht bei			
Schließdruck	bar	bei Drehzahl	min <sup>-1</sup>

Bemerkung:

Die Luftdruck- und Temperaturkorrektur der geod. Saughöhe wurde bei den Messungen vernachlässigt.

Ergebnis siehe Blatt 1

>Briefkopf<

Logo

**Daten des Feuerwehrgerätes**

Berichts-Nr.: \_\_\_\_\_

**Fahrgestell**

Fabrikat:	<Hersteller>	Typ:	
Anzahl der Räder:		Diff.-Sperr:	<....>
ASR: <....>	Retarder: <....>	Getriebe:	<Getriebeart>
Radstand:		Antrieb:	<Antriebsart>

**Motor**

Hubraum:	cm <sup>3</sup>	Leistung:	kW
----------	-----------------	-----------	----

**Aufbau**

Hersteller:		Aufbau Typ:	
Aufbau Nr.:		Sitzplätze:	/ /
Baujahr:			

**Maße**

Länge:		Breite:	
Höhe:		Wendekreis:	

**Löschmittelbehälter**

Löschwasser	l	davon nutzbar:	l
Schaum:	l	Pulver:	kg
Werkstoff:		Tankheizung:	<....>

**masch. Zugeinrichtung:** <....>

Hersteller:			
Serien-Nr.:			
nutzbare Seillänge:	m		
Nenn-Zugkraft	kN	max. Zugkraft:	kN

**Generator:** <....>

Hersteller:		Baujahr:	
Einbauort:			
Typ:		Nennleistung:	kVA
		bei	min <sup>-1</sup>

Berichts-Nr.:

---

**Massen**

Leermasse:	kg	zul. Gesamtmasse:	kg
Normbeladung:	kg	rechn. Gesamtmasse:	kg
Zusatzbeladung:	kg	rechn. Massenreserve:	kg
Löschmittel:	kg	tatsächl. Massenreserve:	kg
Besatzung:	kg		
rechn. GM	kg		

---

**Massenverteilung**

	Gesamt	Achse 1	Achse 2	
Bei Prüfung gewogen:		kg	kg	kg
Zulässige Massen:		kg	kg	kg
Fahrzeug beladen (o. Mannschaft)		kg	kg	kg
Massenverteilung Mannschaft		kg	kg	kg
Sitzanordnung	/	/		

**Ausrüstung:** <Vollständigkeit> vorhanden.

**Funkgerät:** <Funkausstattung>.

Folgende motorbetriebene Geräte der Beladung wurden geprüft:

Zusatzbeladung:

Ergebnis siehe Blatt 1